



WHU – OTTO BEISHEIM SCHOOL OF MANAGEMENT

PIUS im Bildungssektor

Der EffCheck als Impuls für Verbesserungen im Betrieb



„Der EffCheck stellt einen hervorragenden Einstieg und eine Hilfe dar, um Maßnahmen zu identifizieren, die einen konkreten Beitrag zum Thema „Nachhaltigkeit“ liefern.“



Peter Christ,
Kanzler

WHU – Otto Beisheim School of Management
Burgplatz 2
56179 Vallendar
www.whu.edu



Die WHU besitzt das Promotions- und Habilitationsrecht. Ihr internationales Netzwerk umfasst über 195 Partnerhochschulen zum Austausch von Dozenten und Studenten sowie Forschungsk Kooperationen auf allen Kontinenten. Die WHU lässt sich regelmäßig zertifizieren und bekam zuletzt 2010 die Akkreditierung durch die renommierte Akkreditierungsinstitution AACSB verliehen. Dies garantiert eine exzellente Qualität von Lehre und Forschung sowie einen hohen Grad an Internationalisierung.

Als einzige deutsche Privathochschule gehört die WHU der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) an. In nationalen wie internationalen Ranglisten nimmt die Business School stets Spitzenplätze ein – zuletzt im CHE-Hochschulranking 2014/15 sowie im Financial Times Ranking 2013. Seit 2012 ist die WHU mit einem zweiten Standort in Düsseldorf vertreten.

GRÜNDUNG: 1984
MITARBEITER/INNEN: 250

Die WHU – Otto Beisheim School of Management gehört zu den besten und renommiertesten deutschen Business Schools und genießt auch international hohes Ansehen. Das Studienangebot umfasst ein Bachelorprogramm, zwei Masterprogramme, ein Vollzeit- und ein Teilzeit-MBA Studium und das Kellogg-WHU Executive MBA-Programm. Hinzu kommen maßgeschneiderte sowie offene Programme für Führungskräfte, die sich den individuellen Bedürfnissen der Unternehmen anpassen.

Durch den EffCheck herausgearbeitete Potenziale

Maßnahme	Investition in €	Kosteneinsparung in €/a	Amortisation
Einsatz wasserloser Urinale	ca. 5.500	1.140	4,8 Jahre
Eigenstromnutzung mittels Photovoltaik auf eigenen Dächern	ca. 85.400	8.170	10,5 Jahre
Nahwärmeverbund mit Holzhack-schnitzelkessel	560.000	45.000	12 Jahre
Einsatz von einem BHKW	60.000	11.400	5,3 Jahre



PIUS-Analysen
Rheinland-Pfalz





EffCheck Ergebnisse

BEISPIEL 1: EINSATZ WASSERLOSER URINALE

Gerade in stark frequentierten Bereichen stellt sich der Einsatz von wasserlosen Urinalen als ökologisch und ökonomisch sinnvoll heraus. Die Umstellung von 11 Urinalen kann zu einer Wassereinsparung von 284 m³/a und damit zu einer Kosteneinsparung von 1.140 €/a führen. Bei einer zu erwartenden Investition von ca. 5.500 € ergibt sich eine Amortisation von ca. 4,8 Jahren.

BEISPIEL 2: EIGENSTROMNUTZUNG MITTELS PHOTOVOLTAIK AUF EIGENEN DÄCHERN

Durch den gestiegenen Strompreis und dem stetigen Absenken der EEG-Förderung für eingespeisten Strom werden Photovoltaikanlagen interessant, welche von ihrer Größe so dimensioniert sind, dass der Großteil des erzeugten Stroms direkt vor Ort eigenverbraucht wird. Bei einer Investition von ca. 86.400 € lassen sich ca. 8.170 €/a einsparen, dies führt zu einer Amortisation von ca. 10,5 Jahren.



BEISPIEL 3: NAHWÄRMEVERBUND MIT HOLZHACKSCHNITZELN

Aufgrund der räumlichen Nähe der Hochschulgebäude bietet sich der Bau eines Nahwärmeverbundes an. Hierbei werden die Gebäude über ein Rohrnetz mit Nahwärme versorgt. Eine Variante setzt auf einen 610 kWth Holzhackschnitzelkessel, der die Grundlast des Nahwärmenetzes bereitstellt. Die Spitzenlastversorgung übernimmt der bereits vorhandene 455 kWth Gaskessel. So können jährlich bis zu 45.000 € und 267 t CO₂ eingespart werden.

EFFCHECK – DURCHWEG GANZHEITLICH

Bei jedem EffCheck werden die eingesetzten Ressourcen medienübergreifend und prozessorientiert betrachtet, um Effizienzpotenziale beim Material- und Energieeinsatz aufzuzeigen und das Aufkommen von Abfällen und Abwässern zu reduzieren.

EffCheck

PIUS-Analysen in Rheinland-Pfalz*

PIUS = Produktionsintegrierter Umweltschutz

- Übernahme von 70 % der Beraterkosten (max. 4.800 € insgesamt) für Betriebe < 1000 Mitarbeiter
- Bei Betrieben > 1000 Mitarbeiter: Projektbegleitung ohne finanzielle Unterstützung
- Zielgruppe: insbesondere mittelständische Unternehmen sowie kommunale Betriebe aus Rheinland-Pfalz
- Freie Beraterwahl durch Ihr Unternehmen
- Finanziert vom Land Rheinland-Pfalz
- Grundlage ist die VDI Richtlinie 4075/Blatt 1

* angelehnt an den ©PIUS-Check der Effizienz-Agentur NRW

DIESER EFFCHECK WURDE BETREUT DURCH:



Rheinland-Pfalz
LANDESAMT FÜR UMWELT,
WASSERWIRTSCHAFT UND
GEWERBEAUFICHT

Landesamt für Umwelt,
Wasserwirtschaft und Gewerbeaufsicht
Referat Ressourceneffizienz
Kaiser-Friedrich-Straße 7 • 55116 Mainz
Telefon: 06131 6033-1926 oder -1923
robert.weicht@luwg.rlp.de
timo.gensel@luwg.rlp.de

BERATER:

Hochschule Trier
Umwelt-Campus Birkenfeld • Institut für
angewandtes Stoffstrommanagement IfaS
Campusallee 9926 • 55768 Neubrück
Telefon: 06782 17-1221
ifas@umwelt-campus.de

EINE INITIATIVE VON:



Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM FÜR
WIRTSCHAFT, KLIMASCHUTZ,
ENERGIE UND
LANDESPLANUNG

Ministerium für Wirtschaft,
Klimaschutz, Energie und
Landesplanung

Stand: März 2015